

# Inhaltsübersicht

<b>1. Kapitel: Grundlagen</b>	<b>1</b>
§ 1 Begriff und Eigenheiten des Wirtschaftsverwaltungsrechts	1
§ 2 Die Entwicklung der Wirtschaftspolitik des Bundes	5
§ 3 Das Wirtschaftsverfassungsrecht des Bundes	12
§ 4 Arten und Mittel der Wirtschaftspolitik des Bundes	35
§ 5 Akteure der Wirtschaftspolitik des Bundes	45
§ 6 Unternehmerische Tätigkeit des Bundes	52
 <b>2. Kapitel: Ordnungspolitik</b>	 <b>63</b>
<b>1. Abschnitt: Grundlagen</b>	<b>64</b>
§ 7 Begriff und Funktion der Ordnungspolitik	64
§ 8 Geld- und Währungsordnung	65
§ 9 Gefahrenabwehr und Konsumentenschutz	74
<b>2. Abschnitt: Binnenmarktpolitik</b>	<b>97</b>
§ 10 Grundlagen	97
§ 11 Das Binnenmarktgesetz	100
§ 12 Freie Berufe im Binnenmarkt	113
§ 13 Öffentliches Beschaffungswesen	126
<b>3. Abschnitt: Wettbewerbspolitik</b>	<b>148</b>
§ 14 Grundlagen	148
§ 15 Kartellrecht	151
§ 16 Lauterkeitsrecht	187
§ 17 Preisüberwachung	195
<b>4. Abschnitt: Landesversorgungspolitik</b>	<b>209</b>
§ 18 Landesversorgungspolitik	209
<b>5. Abschnitt: Aussenwirtschaftspolitik</b>	<b>227</b>
§ 19 Grundlagen	227
§ 20 Beschränkungen der Ein- und Ausfuhr durch unilaterale aussenwirtschaftliche Massnahmen	238
§ 21 Exportrisikoversicherung	252
§ 22 Wirtschaftsrelevante internationale Abkommen	258
<b>6. Abschnitt: Produktesicherheit</b>	<b>273</b>
§ 23 Grundlagen	273
§ 24 Lebensmittelsicherheit	277
§ 25 Heilmittelsicherheit	282
§ 26 Sicherheit von Chemikalien	287
<b>7. Abschnitt: Finanzmarktaufsicht</b>	<b>291</b>
§ 27 Grundlagen	291
§ 28 Aufsicht über die Banken	304

§ 29 Aufsicht über die Kollektivanlagen	331
§ 30 Aufsicht über Finanzmarktinfrastrukturen und Finanzinstitute	339
§ 31 Aufsicht über die Versicherungen	350
<b>3. Kapitel: Prozesspolitik</b>	<b>357</b>
§ 32 Grundlagen	357
§ 33 Geld- und Währungspolitik	364
§ 34 Finanzpolitik	381
<b>4. Kapitel: Strukturpolitik</b>	<b>395</b>
§ 35 Staatliche Wirtschaftsförderung	395
§ 36 Allgemeine Wirtschaftsförderung	401
§ 37 Sektorale Strukturpolitik	407
§ 38 Regionale Strukturpolitik	416
§ 39 Landwirtschaftspolitik	424

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXV

<b>1. Kapitel: Grundlagen</b>	<b>1</b>
§ 1 Begriff und Eigenheiten des Wirtschaftsverwaltungsrechts	1
I. Begriff des Wirtschaftsrechts	1
II. Begriff des Wirtschaftsverwaltungsrechts	3
III. Eigenheiten des Wirtschaftsverwaltungsrechts	3
1. Bedürfnis nach Flexibilität	3
2. Bedürfnis nach starker Einflussnahme	4
3. Technizität des Rechts	4
4. Abstriche beim gerichtlichen Rechtsschutz	4
§ 2 Die Entwicklung der Wirtschaftspolitik des Bundes	5
I. Vor der Gründung des Bundesstaates	6
II. Periode des Liberalismus	6
III. Anfänge des Interventionismus	7
IV. Der stark entwickelte Interventionismus	7
V. Versuch einer systematischen Ordnung der Wirtschaftspolitik	8
VI. Die weitere Entwicklung	9
VII. Die Wirtschaftsfreiheit in der Bundesverfassung von 1999 vor neuen Herausforderungen	10
§ 3 Das Wirtschaftsverfassungsrecht des Bundes	12
I. Die Wirtschaftsverfassung im Überblick	13
1. Begriff und Inhalt der Wirtschaftsverfassung	13
2. Das Grundrecht der Wirtschaftsfreiheit	15
II. Begriff der Wirtschaftspolitik	17
1. Wirtschaftspolitik im Sinne der Volkswirtschaftslehre	17
2. Wirtschaftspolitik im Sinne der Rechtsprechung des Bundesgerichts	18
III. Zum Verhältnis von Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsfreiheit	18
1. Regelungsstruktur der Wirtschaftsfreiheit in der alten und in der neuen Bundesverfassung	18
a. Alte Bundesverfassung (1874/1947)	18
b. Geltende Bundesverfassung (1999)	20
2. Der «Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit» (Art. 94 BV) als Schlüsselbegriff	21
3. Konkretisierungen in der höchstrichterlichen Rechtsprechung	23
4. Leitentscheidungen zur Wirtschaftsfreiheit (Auswahl)	27
IV. Die einzelnen Bestimmungen der Wirtschaftsverfassung	33
1. Bestimmungen, welche die Errichtung von Monopolen beziehungsweise von Konzessionssystemen erlauben (Auswahl)	33
	IX

2.	Wirtschaftspolitische Massnahmen (Auswahl)	34
a.	Im Rahmen des Grundsatzes der Wirtschaftsfreiheit	34
b.	In Abweichung vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit	34
3.	Polizeiliche, sozialpolitische, raumplanerische, umweltschützende Massnahmen (Auswahl)	34
4.	«Grundausrüstung» der Wirtschaft (Infrastruktur)	34
§ 4	Arten und Mittel der Wirtschaftspolitik des Bundes	35
I.	Arten von Wirtschaftspolitik (Überblick)	36
II.	Grundsatzkonforme Mittel der Wirtschaftspolitik	36
1.	Vorbemerkung	36
2.	Subventionen	37
3.	Abgaben	38
a.	Allgemeine Abgaben	38
b.	Gewerbesteuern	38
4.	Weitere Massnahmen	39
a.	Geld- und Währungspolitik	39
b.	Finanzpolitik	39
c.	Konsumentenpolitik	39
d.	Wettbewerbspolitik	40
III.	Mittel der Wirtschaftspolitik in Abweichung vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit	40
1.	Vorbemerkung	40
2.	Kapazitätslenkung	40
3.	Produktionslenkung	41
4.	Güterlenkung	41
5.	Die wirtschaftspolitische Bewilligung	42
a.	Allgemeines	42
b.	Abgrenzungen	42
c.	Die wirtschaftspolitische Bewilligung als vermögenswertes Recht	43
d.	Übertragung	44
e.	Wirtschaftspolitische Bewilligung und Rechtsgleichheit	44
§ 5	Akteure der Wirtschaftspolitik des Bundes	45
I.	Bundesversammlung und Volk	45
II.	Exekutivbehörden des Bundes	46
1.	Bundesrat und zentrale Bundesverwaltung	46
2.	Dezentrale Verwaltung und weitere Aufgabenträger des Bundes	47
III.	Kantone	49
IV.	Private (Verbände)	50
V.	Richterliche Behörden	51
1.	Bundesgericht	51
2.	Bundesverwaltungsgericht	51
§ 6	Unternehmerische Tätigkeit des Bundes	52
I.	Unternehmerisches Handeln des Staates: Begriff und Abgrenzungen	53
II.	Verfassungsrechtliche Voraussetzungen und Schranken	54
III.	Rechts- und Organisationsformen	56

1. Unternehmerische Tätigkeit einer Verwaltungseinheit der Zentralverwaltung	57
2. Öffentlich-rechtliche Anstalt ohne Rechtspersönlichkeit	58
3. Öffentlich-rechtliche Anstalt mit Rechtspersönlichkeit	58
4. Öffentlich-rechtliche Körperschaft	59
5. Privatrechtliche Gesellschaft, die von der öffentlichen Hand beherrscht wird	59
6. Gemischtwirtschaftliche Gesellschaft mit privater Beteiligung und mit besonderer Stellung des Gemeinwesens	60
7. Privatrechtliche Gesellschaft mit blosser Minderheitsbeteiligung des Gemeinwesens und ohne spezielle Vorrangstellung	61

## 2. Kapitel: Ordnungspolitik 63

<b>1. Abschnitt: Grundlagen</b>	64
§ 7 Begriff und Funktion der Ordnungspolitik	64
§ 8 Geld- und Währungsordnung	65
I. Grundlagen	67
II. Münz- und Notenordnung	68
III. Wegfall der Golddeckung	70
IV. Internationale Zusammenarbeit in Währungsfragen	71
§ 9 Gefahrenabwehr und Konsumentenschutz	74
I. Einleitung und Überblick	76
II. Gefahrenabwehr	78
III. Konsumentenschutz	79
1. Begriff	79
2. Konsumentenschutzartikel (Art. 97 BV)	79
a. Entstehung der Bundeszuständigkeit	79
b. Gegenstand und Ziele des Konsumentenschutzartikels	80
c. Verfassungsrechtliche Gesamtsicht	83
3. Einzelne gesetzliche Regelungen	85
a. Entwicklung	85
b. Konsumenteninformation	86
c. Ursprungsbezeichnungen und «Swissness»	88
d. Pauschalreisen	90
e. Konsumkredit	91
f. Gewerbe der Reisenden	92
g. Elektronischer Geschäftsverkehr (E-Commerce)	92
h. Telekommunikation	94
i. Finanzmarktaufsicht	95
<b>2. Abschnitt: Binnenmarktpolitik</b>	97
§ 10 Grundlagen	97
§ 11 Das Binnenmarktgesetz	100
I. Entstehung und Zweck	101
II. Grundzüge des BGBM	102
1. Geltungsbereich	102

2.	Freier und diskriminierungsfreier Marktzugang	102
a.	Grundsatz des freien Zugangs zum Markt nach dem Herkunfts- ortsprinzip	102
b.	Grundsatz des diskriminierungsfreien Marktzugangs	104
c.	Beschränkbarkeit des freien Zugangs zum Markt	104
3.	Verbot der Inländerdiskriminierung	106
III.	Durchsetzung	106
IV.	Bilanz und Würdigung des Regelungsansatzes gemäss Binnenmarktgesetz	107
V.	Rechtsprechung zum Binnenmarktgesetz (Auswahl)	109
§ 12	Freie Berufe im Binnenmarkt	113
I.	Anwaltstätigkeit	114
1.	Zweck und Inhalt des BGFA	114
2.	Rechtsschutz	116
3.	Rechtsprechung zur Anwaltstätigkeit (Auswahl)	116
II.	Freizügigkeit für Notare und öffentliche Urkunden	117
1.	Ausgangslage	117
2.	Empfehlung der WEKO	118
3.	Wohnsitzerfordernis verletzt Niederlassungsfreiheit	119
4.	Liberalisierung des Notariatswesens	119
III.	Berufe im Gesundheitswesen	120
1.	Medizinalberufe	120
2.	Psychologieberufe	122
3.	Gesundheitsberufe	123
4.	Rechtsprechung zu universitären Medizinalberufen (Auswahl)	124
§ 13	Öffentliches Beschaffungswesen	126
I.	Begriff, Bedeutung und Ziele des öffentlichen Beschaffungsrechts	128
II.	Rechtsgrundlagen	130
1.	Staatsvertragliche Vorgaben	131
a.	GPA	131
b.	Bilaterales Abkommen Schweiz-EU	131
2.	Beschaffungen auf Bundesebene	131
a.	BöB	132
b.	VöB	132
3.	Beschaffungen auf interkantonaler/kantonomaler Ebene	132
a.	IVöB	132
b.	VRöB	133
c.	BGBM	133
III.	Anwendungsbereiche	133
1.	Subjektiver Geltungsbereich: Auftraggeber	134
a.	Bundesebene	134
b.	Kantonale Ebene	134
2.	Objektiver Geltungsbereich: Öffentliche Aufträge	135
a.	Bundesebene	135
b.	Kantonale Ebene	135

3.	Schwellenwerte	136
a.	Staatsvertragliche Ebene	136
b.	Bundesebene	136
c.	Kantonale Ebene	137
IV.	Vergabeverfahren	138
1.	Verfahrensarten	138
a.	Offenes Verfahren	139
b.	Selektives Verfahren	139
c.	Einladungsverfahren	140
d.	Freihändiges Verfahren	140
2.	Öffentliche Ausschreibung und Angebote	140
3.	Zuschlag und Vertragsschluss	142
4.	Abbruch, Ausschluss, Widerruf und Sanktionen	142
5.	Vorbefassung	144
V.	Rechtsschutz	144
VI.	Rechtsprechung zum öffentlichen Beschaffungswesen (Auswahl)	146
<b>3. Abschnitt: Wettbewerbspolitik</b>		<b>148</b>
§ 14	Grundlagen	148
§ 15	Kartellrecht	151
I.	Entwicklung und Ausrichtung des Kartellrechts	153
1.	Boykottrechtsprechung und Kartellgesetze von 1962 und 1985	153
2.	Kartellgesetz von 1995 und Revision von 2003/2004	154
3.	Die gescheiterte Kartellrechtsrevision von 2011/2014	156
4.	Fair-Preis-Initiative und laufende Kartellrechtsrevision	157
II.	Verfassungsrechtliche Einordnung	159
1.	Verfassungsgrundlagen	159
2.	Bedeutung des Kartellartikels und sein Verhältnis zur Wirtschaftsfreiheit	160
III.	Zweck und Geltungsbereich des Kartellgesetzes	162
1.	Zweck	162
2.	Geltungsbereich	162
3.	Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften	163
IV.	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen	163
1.	Begriff und Arten von Wettbewerbsabreden	163
a.	Begriff	163
b.	Arten	164
2.	Begriff des relevanten Marktes	165
3.	Weiche Kartelle	166
4.	Harte Kartelle	167
5.	Gerechtfertigte Arten von Wettbewerbsabreden	171
V.	Missbrauch einer marktbeherrschenden oder relativ marktmächtigen Stellung	172
1.	Begriff des marktbeherrschenden Unternehmens	172
2.	Begriff des relativ marktmächtigen Unternehmens	173
3.	Missbräuchliches Verhalten	173
VI.	Unternehmenszusammenschlüsse	175

VII. Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen	178
VIII. Verfahren	179
1. Verwaltungsrechtliches Verfahren	179
a. Wettbewerbskommission und Sekretariat	179
b. Aufgaben und Befugnisse der WEKO	180
c. Verfahren bei Untersuchungen von Wettbewerbs- beschränkungen	180
d. Verfahren bei Prüfung von Unternehmenszusammenschlüssen	181
e. Rechtsschutz	181
f. Verwaltungssanktionen und Strafsanktionen	183
2. Zivilrechtliches Verfahren	184
IX. Europäisches Kartellrecht	185
§ 16 Lauterkeitsrecht	187
I. Entwicklung und Funktion	188
II. Verfassungsgrundlage	189
III. Zweck und Geltungsbereich	189
IV. Übersicht über das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	190
1. Zivil- und prozessrechtliche Bestimmungen	190
2. Verwaltungs- und strafrechtliche Bestimmungen	193
§ 17 Preisüberwachung	195
I. Begriff, Arten und Entwicklung der Preisüberwachung	196
1. Begriff der Preisüberwachung	196
2. Arten von Preisüberwachung	196
a. Wettbewerbspolitisch motivierte Preisüberwachung	196
b. Konjunkturpolitisch motivierte Preisüberwachung	197
c. Sozialpolitisch motivierte Preisüberwachung	197
3. Entwicklung und Funktion der Preisüberwachung	197
II. Verfassungsgrundlagen	198
III. Geltungsbereich des Preisüberwachungsgesetzes	199
IV. Organisation und Aufgaben der Preisüberwachung	200
V. Kriterien der missbräuchlichen Preisbildung	202
1. Ausgangspunkt: Wirksamer Wettbewerb	202
2. Methoden zur Bestimmung des Preissmissbrauchs	202
VI. Verfahren	205
<b>4. Abschnitt: Landesversorgungspolitik</b>	209
§ 18 Landesversorgungspolitik	209
I. Funktion und Entstehung	212
II. Verfassungsgrundlage	213
III. Massnahmen der Landesversorgungspolitik	214
1. Konzeption der Revision des Landesversorgungsgesetzes	214
2. Grundlagen	215
3. Vorbereitungsmaßnahmen	215
a. Allgemeine Regelungen	215
b. Vorratshaltung	216
c. Weitere Vorbereitungsmaßnahmen	217
4. Interventionsmaßnahmen gegen schwere Mangellagen	218



5.	Förderung, Abgeltungen und Versicherungen	219
6.	Sanktionen und Rechtsschutz	219
7.	Vollzugsorganisation	220
IV.	Aktuelle Entwicklungen und Verbindungslinien zu anderen Regelungen	221
1.	Landwirtschaft/Raumplanung	221
2.	Schutz vor Epidemien/Heilmittelversorgung	222
3.	Energiesicherheit	223
4.	Sicherheitspolitik	226
<b>5. Abschnitt: Aussenwirtschaftspolitik</b>		<b>227</b>
§ 19	Grundlagen	227
I.	Begriffe	228
II.	Rechtsgrundlagen	229
III.	Ziele und Zielkonflikte im Bereich der Aussenwirtschaftspolitik	229
IV.	Mittel der Aussenwirtschaftspolitik (Überblick)	231
1.	Förderung des Aussenhandels	231
a.	Internationale Handelsabkommen	231
b.	Exportrisikoversicherung	231
c.	Abbau und Beseitigung technischer Handelshemmnisse	231
d.	Bundesgesetz über die Exportförderung	234
2.	Einschränkungen des Aussenhandels	235
a.	Ein- und Ausfuhrverbote	235
b.	Ein- und Ausfuhrüberwachung	235
c.	Mengenkontingente	236
d.	Zollkontingente	236
e.	Zollzuschläge	236
f.	Leistungssystem	237
g.	Preisertifizierung	237
h.	Einfuhrmonopole	237
§ 20	Beschränkungen der Ein- und Ausfuhr durch unilaterale aussenwirtschaftliche Massnahmen	238
I.	Verfassungsgrundlagen für Ein- und Ausfuhrbeschränkungen	239
II.	Motive für aussenwirtschaftliche Massnahmen	240
1.	Handelspolitisch motivierte Massnahmen	240
2.	Protektionistisch motivierte Massnahmen	240
3.	Aussenpolitisch motivierte Massnahmen	241
4.	Polizeilich motivierte Massnahmen	245
5.	Völkerrechtlich motivierte Massnahmen	246
6.	Sicherstellung der Landesversorgung	246
III.	Das Bundesgesetz über aussenwirtschaftliche Massnahmen	247
1.	Entstehung und Funktion	247
2.	Verfassungsgrundlage	248
3.	Ermächtigungen des Bundesrates	248
4.	Berichterstattung an die Bundesversammlung und Entscheid über die Massnahme	249
IV.	Das Embargogesetz	249
V.	Verbindungslinien und Spannungsverhältnisse zu anderen Regelungen	250

§ 21 Exportrisikoversicherung	252
I. Die Exportrisikoversicherung	253
1. Entstehung und Zweck	253
2. Modalitäten der Exportrisikoversicherung	254
3. Organisatorische Bestimmungen	255
II. Die frühere Investitionsrisikogarantie	255
1. Entstehung und Zweck	255
2. Die Investitionsrisikogarantie des Bundes: keine Erfolgsgeschichte	256
§ 22 Wirtschaftsrelevante internationale Abkommen	258
I. Ausgangspunkt	260
II. GATT/WTO	261
1. Vom GATT zur WTO	261
2. Die wichtigsten WTO-Abkommen	262
a. Warenverkehr (GATT)	262
b. Dienstleistungen (GATS)	263
c. Geistiges Eigentum (TRIPS)	264
d. Öffentliches Beschaffungswesen (GPA)	264
III. Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa	265
1. EFTA	265
2. Freihandelsabkommen mit der EU	266
3. Sektorielle Abkommen mit der EU	268
4. Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten	272
<b>6. Abschnitt: Produktesicherheit</b>	273
§ 23 Grundlagen	273
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen und Überblick	274
II. Bundesgesetz über die Produktesicherheit	274
III. Bundesgesetz über die Produktheftpflicht	276
§ 24 Lebensmittelsicherheit	277
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen und Entwicklung	277
II. Lebensmittelgesetz	279
§ 25 Heilmittelsicherheit	282
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen und Entwicklung	283
II. Heilmittelgesetz	283
1. Grundlagen	283
2. Arzneimittel	284
3. Medizinprodukte	285
4. Vollzug	285
§ 26 Sicherheit von Chemikalien	287
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen und Überblick	287
II. Chemikaliengesetz	288
<b>7. Abschnitt: Finanzmarktaufsicht</b>	291
§ 27 Grundlagen	291
I. Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG)	295
1. Entstehungsgeschichte	295
2. Zielsetzungen und Geltungsbereich	296

3.	Organisation	297
4.	Aufsicht und Verfahren	298
5.	Ausblick «de lege ferenda»	299
II.	Neuordnung der schweizerischen Finanzmarktregulierung	300
1.	Überblick	300
2.	Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)	301
3.	Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)	302
§ 28	Aufsicht über die Banken	304
I.	Grundlagen	310
1.	Entwicklung	310
2.	Funktion	313
3.	Verfassungsgrundlage	313
II.	Geltungsbereich des Bankengesetzes	314
III.	Bewilligungspflicht	314
IV.	Vorschriften über die Geschäftstätigkeit	315
1.	Sorgfaltspflichten	315
a.	Sorgfaltspflichtvereinbarung	315
b.	Gesetzgebung über Geldwäscherei	316
2.	Eigenmittel und Liquidität	319
3.	Buchführung und Revision	321
V.	Besondere Bestimmungen zum Schutz der Gläubiger	322
1.	Sanierung und Konkursliquidation	322
2.	Einlegerschutz und Konkursprivileg	323
3.	Bankgeheimnis	324
4.	Steueramtshilfe	326
VI.	Aufsicht durch die FINMA	329
§ 29	Aufsicht über die Kollektivanlagen	331
I.	Grundlagen	333
1.	Zweck und Entwicklung	333
2.	Verfassungsgrundlagen	336
II.	Geltungsbereich	336
III.	Grundzüge der Regelung	337
IV.	Aufsicht durch die FINMA	338
§ 30	Aufsicht über Finanzmarktinfrastrukturen und Finanzinstitute	339
I.	Grundlagen	341
1.	Entwicklung und Zweck	341
2.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	342
3.	Begriffe	342
II.	Bewilligungspflicht	343
III.	Selbstregulierung	344
IV.	Marktverhalten	345
1.	Offenlegung von Beteiligungen	345
2.	Öffentliche Kaufangebote	346
3.	Insiderhandel und Marktmanipulation	347
V.	Aufsicht durch die FINMA und Aufsichtsorganisationen	348

§ 31	Aufsicht über die Versicherungen	350
I.	Grundlagen	352
1.	Begriff, Entwicklung und Zweck	352
2.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	355
II.	Voraussetzungen der Versicherungstätigkeit	355
III.	Aufsicht durch die FINMA	356
<b>3. Kapitel: Prozesspolitik</b>		<b>357</b>
§ 32	Grundlagen	357
I.	Begriff und Funktion der Prozesspolitik	358
II.	Konjunkturpolitik	359
III.	Wirtschaftsbeobachtung und -statistik	360
1.	Funktion und Verfassungsgrundlage	360
2.	Konjunkturstatistik	360
a.	Zweck	360
b.	Erhebungen und deren Verwendung	361
c.	Organisation	362
d.	Statistiken	362
3.	Konjunkturbeobachtung	363
§ 33	Geld- und Währungspolitik	364
I.	Grundlagen	367
II.	Die Schweizerische Nationalbank	368
1.	Rechtliche Stellung und Organisation	368
2.	Aufgaben	370
3.	Gewinnausschüttung an Bund und Kantone	371
III.	Das geldpolitische Konzept der Nationalbank	371
IV.	Das Instrumentarium der Nationalbank zur Steuerung der Geldmenge	373
1.	Rechtsgeschäftliche Massnahmen	373
2.	Hoheitliche Massnahmen	375
3.	Verfahren und Rechtsschutz	376
V.	Verbindungslinien zu anderen Regelungen	377
VI.	Aktuelle Entwicklungen	377
§ 34	Finanzpolitik	381
I.	Grundlagen	384
II.	Mechanismen der Einnahmen- und Ausgabenpolitik	385
1.	Einnahmenpolitik	385
2.	Ausgabenpolitik	388
III.	Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung	389
1.	Grundlagen	389
2.	Entwicklung der Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung	390
3.	Instrumente der Krisenbekämpfung	391

#### 4. Kapitel: Strukturpolitik

	395
§ 35 Staatliche Wirtschaftsförderung	395
I. Begriff, Ziele und Arten der Wirtschaftsförderung	396
II. Kompetenzrechtliche Grundlagen	397
1. Bundesebene	397
2. Kantone	398
III. Verhältnis zur Wirtschaftsfreiheit	399
IV. Internationalrechtliche Schranken	400
§ 36 Allgemeine Wirtschaftsförderung	401
I. Begriff und Ziele der Allgemeinen Wirtschaftsförderung	403
II. Verfassungsgrundlagen	403
III. Übersicht über die wichtigsten Förderungsinstrumente	404
§ 37 Sektorale Strukturpolitik	407
I. Funktion und Problematik der sektoralen Strukturpolitik	408
II. Verfassungsgrundlagen	409
III. Förderung des Tourismus	410
1. Entwicklung und Zweck	410
2. Instrumente	411
a. Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus	411
b. Schweiz Tourismus	412
c. Förderung der Beherbergungswirtschaft	412
d. Weitere Massnahmen	413
IV. Filmwesen	413
1. Entwicklung und Motive	413
2. Grundlagen und Massnahmen	414
§ 38 Regionale Strukturpolitik	416
I. Verfassungsgrundlage	417
II. Entwicklung der regionalen Strukturpolitik	418
1. Förderung des Berggebiets	418
a. Zweck	418
b. Investitionshilfen	418
c. Verbesserung der Wohnverhältnisse	419
d. Bürgschaften und Zinskostenbeiträge in Berggebieten und im weiteren ländlichen Raum	419
e. Förderung der Beherbergungswirtschaft	420
2. Finanzierungsbeihilfen zugunsten wirtschaftlicher Erneuerungs- gebiete	420
III. Neue Regionalpolitik (NRP)	421
1. Zweck	421
2. Ausrichtung und Instrumente	422
3. Bisherige Erfahrungen und vorgesehene Anpassungen	423
§ 39 Landwirtschaftspolitik	424
I. Grundlagen	427
1. Landwirtschaftspolitik als Strukturpolitik	427
2. Verfassungsgrundlagen	427

II. Entwicklung der Landwirtschaftspolitik	429
III. Übersicht über die spezialgesetzlichen und internationalrechtlichen Grundlagen	433
1. Landwirtschaftsgesetz	433
2. Weitere Rechtsgrundlagen	434
3. Internationalrechtliche Grundlagen	435
IV. Bereiche der Landwirtschaftspolitik	436
1. Produktion und Absatz	436
a. Grundsätze	436
b. Allgemeine wirtschaftliche Bestimmungen	437
c. Marktordnungsspezifische Vorschriften	440
2. Direktzahlungen	440
3. Strukturverbesserungen und soziale Begleitung	442
4. Weitere Massnahmen	444
5. Wesentliche Änderungen gemäss der AP22 +	445
V. Vollzug und Rechtsschutz	445
Sachregister	447